



Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/marienheide

rundblick

MARIENHEIDE

Marienheide
Zuhause im Bergischen

42. Jahrgang

Freitag, den 03. März 2023

Nummer 5 / Woche 9

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Dannenberger Weiberfastnacht fand wieder statt



Die Dannenberger Wiever und ihre Gäste feiern Weiberfastnacht

An Weiberfastnacht fand im Dorfgemeinschaftshaus Dannenberg zum ersten Mal nach der dreijährigen Corona-Pause wieder ein buntes Karnevals-Programm zur Weiberfastnacht statt.

Viele Frauen feierten, tanzten und hatten bei zünftiger Karnevalsmusik viel Spaß miteinander. Nach der Einführung durch Beate gab es zunächst Kaffee und Kuchen, bevor im Anschluss daran die zahl-

reichen Vorträge und Aufführungen begannen.

Dabei kam es unter anderem zu einer Gerichtsverhandlung, bei der sich der Richter und ein Landstreicher mit Worten und Gesangsstücken ein „Duell“ lieferten, die Sparmaßnahmen in Altenheimen wurden äußerst humorvoll und sehr anschaulich auf die Schippe genommen und auch die seit vielen bekannte „Agathe“ hatte wieder

einen stimmungsvollen Bericht über die zurückliegenden Ereignisse zum Besten zu geben. Die Dannenberger Weiber danken allen Gästen aus Börlinghausen und Müllenbach, den Rednerinnen und Vortragenden und all denjenigen, die geholfen haben, dieses gelungene Fest vorzubereiten und zu gestalten.

Und sie freuen sich euch alle nächstes Jahr wieder begrüßen zu

dürfen und wünschen sich auch immer neue „Gesichter“ und Vorträge.

Zum Abschluss dankt der Dannenberger Vorstand allen Helferinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass diese alte Tradition nach den Jahren der Corona-Pause wiederbelebt worden ist, da wir wissen, wie schwer die „ersten Schritte“ nach so einer langen Pause sind.

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz in Marienheide

In familiärer Atmosphäre leben 8-10 Bewohner zusammen und werden rund um die Uhr von einem Pflegedienst versorgt.

Jedes Einzelzimmer und die Gemeinschaftsfläche sind nach eigenen Wünschen und Mitteln eingerichtet und sorgen somit für den gewünschten Wohlfühlfaktor.



In der WG sollen die Leistungsfähigkeit, Selbständigkeit und Lebensfähigkeit der Bewohner lange erhalten bleiben.

Menschliche Wärme, Einfühlungsvermögen und hauswirtschaftliche Kompetenz zeichnen die Alltagsassistenten aus.

Kontakt: Ambulanter Pflegedienst Stefan Stehling, Tel.: 02264/3616

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation



aggerenergie.de/wallbox



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Geänderte Öffnungszeiten im BürgerService

Mo - Mi 8:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Fr 8:00 bis 12:00 Uhr

Sitzungstermine im März

07.03., 18 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss fällt aus

15.03., 18 Uhr
Bau- und Planungsausschuss

21.03., 18 Uhr
Rat

29.03., 18 Uhr
Ausschuss für Klima und Umwelt

Sobald die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung feststeht, können Sie die Tagesordnung im Bekanntmachungskasten vor

dem Rathaus sowie unter www.marienheide.de - Sitzungen einsehen.



Stellenangebote:

Die Gemeinde Marienheide sucht zum **01.09.2023** Mitarbeiter/innen (m/w/d) im Bundesfreiwilligendienst für den Einsatz an folgenden Schulen:

- **Gesamtschule Marienheide**
- **Heier Grundschule**
- **GGS Müllenbach**

Der Bundesfreiwilligendienst ist auf die Dauer eines Jahres ausgelegt und soll im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung abgeleistet werden. Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.marienheide.de/das-rathaus/stellenangebote



Schöffen / Jugendschöffen gesucht

Die Gemeinde Marienheide sucht Schöffen / Jugendschöffen für das Amtsgericht Gummersbach und die Strafkammern des Landgerichts Köln

Schöffen:

Für die Wahl der Schöffen (Wahlperiode 2024 - 2028) hat die Gemeinde eine Vorschlagsliste zu erstellen, in der zwölf Personen aufzunehmen sind. Über die Aufnahme entscheidet der Rat der Gemeinde mit zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Mitglieder. Die List ist dem Amtsgericht vorzulegen. Dort tritt ein Schöffen-Wahlausschuss zusammen, der aus der Vorschlagsliste der Gemeinde sechs Personen wählt. Benötigt werden zwei Schöffen für das Amtsgericht Gummersbach und vier Schöffen für die Strafkammern des Landgerichts Köln. Die Vorschlagsliste ist einheitlich. Die Gemeinde kann die Vorschläge nicht einem einzelnen Gericht zuordnen.

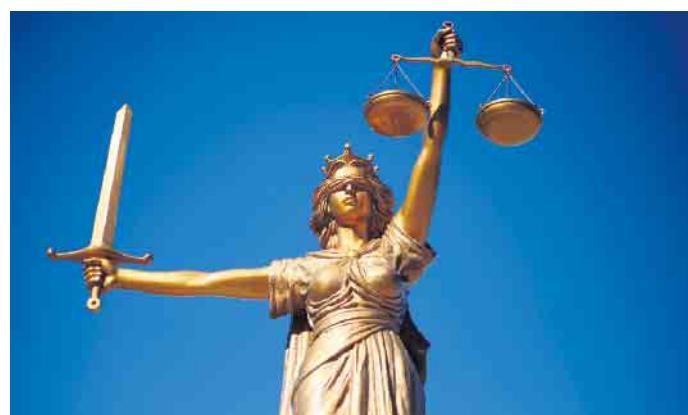
Unter einem Schöffen versteht man einen ehrenamtlichen Richter, der, ohne eine juristische Ausbildung zu haben, während der Hauptverhandlung ein Richteramt in vollem Umfang und mit gleichem Stimmrecht wie ein Berufsrichter bekleidet. Gemeinsam mit dem Berufsrichter entscheiden Schöffen über Schuld und Strafe des Angeklagten. Die Beteiligung von ehrenamtlichen Laienrichtern

in der Strafjustiz ist ein wichtiges Element des demokratischen Rechtsstaates. Dementsprechend erfüllt der Schöffe eine verantwortliche Aufgabe.

Das Schöffenamt kann nur von Deutschen versehen werden. Sie müssen zu Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet, bzw. dürfen das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Außerdem müssen die Bewerber zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste (Ratssitzung 06.06.2023) in der Gemeinde wohnen.

Die Vorschlagslisten der Gemeinden sollen alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Ich wende mich daher auf diesem Wege an die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde, um die Gelegenheit zu geben, das Interesse am Schöffenamt mitzuteilen. Interessenten bewerben sich bitte schriftlich für das **Schöffenamt in allgemeinen Strafsachen** bis zum **31.03.2023** bei der Gemeinde. Ein Bewerbungsformular kann von der Internetseite der Gemeinde (www.marienheide.de) heruntergeladen werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Radermacher, Fachbereich FB III, Telefon 02264/4044-116.
Jugendschöffen:



Für die Wahl der Jugendschöffen (Wahlperiode 2024 - 2028) hat die Gemeinde zur Vorlage beim Kreisjugendamt eine Vorschlagsliste, getrennt nach Geschlechtern, zu erstellen, in die insgesamt zwölf Personen aufzunehmen sind. Die Liste wird dann dem Jugendhilfeausschuss des Oberbergischen Kreises zur Bearbeitung vorgelegt. Dieser hat die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen. Bestätigt der Ausschuss die Liste, werden die Vorschläge mit den Vorschlägen aus anderen Gemeinden zu einer Liste des Kreises zusammengefasst und dem Amtsgericht Gummersbach vorgelegt. Dort tritt der Schöffen-Wahlausschuss zusammen, der aus der Vorschlagsliste die benötigte Anzahl von Personen wählt. Ob Schöffen aus der Gemeinde Marienheide gewählt werden und in welcher Anzahl ist

offen. Hier gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei dem Schöffenamt. **Zusätzlich sollen sie erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.** Außerdem müssen die Bewerber zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste (Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses am 11.05.2023) in der Gemeinde wohnen.

Interessenten für das **Amt eines Jugendschöffen** richten ihre Bewerbung bis zum **31.03.2023** an die Gemeinde. Bewerbungsformulare können von der Internetseite der Gemeinde (www.marienheide.de) heruntergeladen werden. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Leineweber, Fachbereich FB V, Telefon 02264/4044-167.

Die Gemeindebücherei informiert:



Marienheider Klimabeirat diskutierte über zukünftige Aktivitäten

Der Klimabeirat Marienheide und die Gemeindeverwaltung kamen am Abend des 14. Februars nach längerer Zeit wieder einmal im Ratssaal zusammen, um sich untereinander über das bisherige Engagement auszutauschen. So berichtete die AG Mobilität, dass mittlerweile einmal im Monat ein digitales Treffen stattfindet, bei dem über aktuelle Mobilitäts Themen wie Radverkehrsplanungen, Fahrraddemos oder die Verbesserung der ÖPNV-Anbindungen gesprochen wird. Die AG Klimawan-

del hatte sich bereits in den letzten Jahren mit dem Thema „Wald“ befasst und an der Entwicklung des Schülerwaldes „Heier Wäldechen“ mitgewirkt. Zuletzt wurde es, ähnlich wie bei der AG Energie, allerdings etwas ruhiger. Das gemeinsame Treffen diente jedoch auch dazu, sich über zukünftige Pläne auszutauschen und zu beraten, wie neue Mitglieder geworben werden können. Der Klimaschutzmanager der Gemeinde, Sebastian Golinski, wies die Anwesenden darauf hin, dass

im Klimaschutzkonzept bei der Maßnahme „Klimaschutzwochen“ öffentlichkeitswirksam auf den Klimaschutz aufmerksam gemacht werden soll. Da eine ähnliche Idee, in Form eines Mobilitätstages, auch im Vorfeld bereits vom Arbeitskreis Mobilität genannt wurde, verständigten sich die Teilnehmenden darauf, die Planung und Entwicklung der Marienheider Klimawoche gemeinsam voranzubringen und mit Ideen zu füllen. Stattfinden sollen die Veranstaltungstage innerhalb der

Europäischen Mobilitätswoche in der Zeit **vom 15.09. bis 24.09.**. Für die Umsetzung der Projektwoche und den Austausch darüber hinaus freut sich der Klimabeirat jederzeit über weitere Interessierte. Melden Sie sich gerne unter gemeindeentwicklung@marienheide.de oder telefonisch unter 02264/4044-178. Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://www.marienheide.de/de/gemeinde/klimaschutz/klimabeirat.php>.

Frühjahrsputz in Marienheide

Den Frühjahrsputz zum Anlass nehmen, um raus in die Natur zu gehen und frische Frühjahrsluft einzutauen. Und dabei der Umwelt etwas Gutes tun. Dazu gibt es in Marienheide in den kommenden Wochen bald wieder Gelegenheit.

Der Bergische Abfallwirtschaftsverband - BAV - möchte gemeinsam mit uns allen dem wilden Müll entgegenwirken und das Bergische Land in diesem Frühjahr wieder neu „herausputzen“. Es gibt wieder die Möglichkeit sich über ein Anmeldeformular des BAV

zur Aktion „Mach mit! Wilden Müll sammeln...für ein sauberes Bergisches Land“ anzumelden, den Sammeltermin und Sammelort bekannt zu geben und entsprechend Materialien wie Müllsäcke und Handschuhe sowie leihweise Greifzangen zu bestellen. Das Anmeldeformular des BAV für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Marienheide ist dieses Jahr erhältlich bei der Gemeindeverwaltung, Ansprechpartnerin **Yvonne Kaufmann: 02264-4044121, oder per E-Mail: yvonne.kaufmann@marienheide.de**. Die Putzmaterialien werden dann von der Gemeindeverwaltung beim BAV in Lindlar abgeholt und liegen nach Absprache im Rathaus zur Abholung bereit. Jeder kann teilnehmen, ob Dorfgemeinschaften, Vereine, Nachbarschaften, Schulen, Firmen Parteien, Kindergarten, Familien oder auch Ein-



zelpersonen. Je mehr Menschen mitmachen, desto mehr werden diejenigen sensibilisiert, die sonst einfach unachtsam ihren Müll in der Landschaft „entsorgen“. Der BAV und auch die Gemeindeverwaltung bitten darum die Aktionen rechtzeitig anzumelden und aus organisatorischen Gründen eine Vorlaufzeit von zehn Werktagen zu beachten. Die Sammelaktionen werden vom Bauhof der Gemeinde begleitet. Hier ist eine rechtzeitige vorherige Absprache zum Abholen der Müllsäcke unter 02264-4044164 oder per E-Mail: matthias.kemper@marienheide.de erforderlich.

Ende: Informationen aus dem Rathaus

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

rundblick
MARIENHEIDE
Marienheide
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



MEDIENBERATER
Bernd Müller
MOBIL 0170 8089752
E-MAIL post@
bmb-marketing.de

Jecke Probe beim Musikzug Marienheide



Eine voll besetzte und bunte Probe im Forum der Marienheimer Grundschule

Trotz turbulentem Karnevalswochenende fand beim Musikzug Marienheide die wöchentliche Freitagsprobe statt. Um die Jecken unter den Musikerinnen

und Musikern dennoch zum Instrument zu locken, gab es in diesem Jahr erstmals eine Karnevalsprobe. Getreu dem Motto „erst die Arbeit und dann

das Vergnügen“ wurde also zunächst zur gewohnten Zeit fleißig für das anstehende Frühjahrskonzert geübt.

Nur dass Dirigent Holger Maurer bei dieser Probe eben vor Pantomimen, Wikingern, Milchkühen und anderen bunten Gestalten stand. Der Motivation tat das aber keinen Abbruch. Nach der erfolgreichen Probe wurden die Instrumente dann

weggepackt, Notenständer zusammengeklappt und die Musikauswahl wandelte sich von Marsch- und Filmmusik schnell zur klassischen kölschen Karnevalsmusik.

So kamen die jecken Musikerinnen und Musiker voll auf ihre Kosten - und zugleich dem Ziel ein Stück näher, ihrem Publikum demnächst ein großartiges Konzert zu präsentieren. Das traditionelle Frühjahrskonzert des Musikzugs findet am 13. Mai wie gewohnt in der Jahnhalle in Marienheide statt. Karten gibt es in Kürze im Vorverkauf.



Zum Kostüm gab es die passende Notenständer-Dekoration

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Anzeige

An die Töpfe, fertig-lecker!

Im Kochstudio der AggerEnergie finden in den Osterferien wieder Kochkurse für Kids von 6-12 Jahren statt. Neben Grundlagen der Zubereitung von gesunden Gerichten, bekommen die Teilnehmer*innen auch einen Einblick in den sparsamen Umgang mit Energie.

Termine:

03. April von 9:30-12:00 Uhr
04. April von 9:30-12:00 Uhr

Kosten: 5,00 €

Ort: AggerEnergie,
Alexander-Fleming-Straße 2,
51643 Gummersbach

Anmeldung:

Vera Zielberg, AggerEnergie
02261 3003-120 oder
vera.zielberg@aggerenergie.de



Schwarz-Weiß war das Motto des Klarinettenregisters

Türöffner-Tag der Heier Grundschule

Am 31. Januar war an der Heier Grundschule Türöffner-Tag. Alle Schulkinder, aufgeteilt in Kleingruppen, durften begleitet von Eltern oder Lehrerinnen ihre Heimatgemeinde erforschen. In der Schule und um die Schule herum war vorher und nachher Zeit, einen Fotoquiz zu lösen, Puzzle mit Heimatmotiven zu legen und an einer Rally durch die Gemeinde teilzunehmen.

Ein herzliches Danke an die Eltern, die sich für die Schulkinder Zeit genommen haben.

27 Ziele hatten ihre Tür geöffnet und erwarteten den Besuch der Kinder:

Optik Dreiner, Brücken-Apotheke, Markt-Apotheke, HIT-Markt, Bäckerei Schmidt, Volksbank, Kreissparkasse, Ketsara Thaimassage, Firma MAT, Catering Rüggeberg, Werkstatt Rüggeberg, Veranstaltungstechnik Flagge, Gärtnerei Müller, Autohaus Backhaus, Fundgrube, Kita Arche, Kita Regenbogen, Kita Heier Strolche, Elektro Gerlach, Pizza Roma, ev. Kirche, kath. Kirche, Fahrschule Abrolath, Moschee Camii, Freiwillige Feuerwehr, Bürgermeister St. Meisenberg und die Gemeindepädagogik. Alle Kinder kehrten begeistert in die Schule zurück und erzählten sich, was sie erlebt hatten.



Besuch bei Rüggeberg

Secondhand - Basar in Müllenbach

Markt für gebrauchte Kinderkleidung und Spielzeug

Der Basar findet im Ev. Familienzentrum Müllenbach (Müllenbacher Str. 27, 51709 Marienheide) am Freitag, 10. März, von 15 bis 17 Uhr, statt. Die Standgebühr beträgt 6 Euro. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis Ende Februar im Ev.

Familienzentrum unter 02264/4049145 Auf einem Kinderflohmarkt können die Kinder ihre gebrauchten Spielsachen ebenfalls zum Verkauf anbieten. Veranstalter ist der Förderverein des Familienzentrums

Mein Baum, Mein Müllenbach

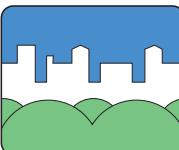
Pflanzaktion

Der Gemeinnützige Verein Müllenbach e.V. plant im Rahmen seines Aufforstungsprojekts eine Pflanzaktion für die ersten 4.000 Baumpflanzen, die wir Anfang März bekommen. Damit diese auch zeitnah in den Boden kommen, freuen wir uns auf tatkräftige Helfer an einem Tag am Wochenende 3. bis 5. März. Wenn es nötig ist, ist vom 10. bis 12. März eine weitere Aktion geplant. Genauere Informationen wie Parkmöglichkeiten, Sammelpunkt, Uhrzeit und ggf. Terminänderung usw. gibt es über Facebook und Instagram.

Für dieses Projekt gab es viel Zuspruch und Unterstützung, sodass noch weitere Aktionen folgen werden. Sie können alle mit tatkräftiger Hilfe oder Spenden zur Aufforstung unserer abgeholteten Wälder beitragen. Veranstaltungen und Aktionen werden auch auf unserer Webseite muellenbach.nrw-timeline.de aufgeführt.

Suchen Sie eine Wohnung?

Wir können Ihnen helfen!



Gemeinnützige
Baugenossenschaft
Marienheide eG

Besuchszeiten:
Nur nach Vereinbarung

Hauptstraße 81
51709 Marienheide

Telefon: 0 22 64 / 60 36
Telefax: 0 22 64 / 40 34 10

gbm-eg@t-online.de
baugenossenschaft-marienheide.de



Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 100 Euro
Preisvorteil sichern!*



Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 06.02.2023 bis 19.03.2023.
Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschlussgebühr und kostenlosem Probemonat.
Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen.
Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

 **JOHANNITER**

Entsiegelungsmaßnahmen im Stadtgebiet

Überflutungen durch plötzlichen, lokalen Starkregen, Waldbrände oder gerodete Wälder aufgrund von Trockenheit, Ernteausfälle wegen Dürre, Hitze-tode während langanhaltender Hitzewellen. Klingt nach Film oder Ereignissen aus weit entfernten Teilen der Erde?

Tatsächlich beschreiben diese Ereignisse jedoch eine Auswahl der Folgen des vom Menschen verursachten Klimawandels in Deutschland. Auch Gummersbach ist inzwischen davon betroffen.

Aus diesem Grund verfolgt die Stadt Gummersbach Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Konkret sollen in den nächsten Wochen mehrere Flächen im Stadtgebiet entsiegelt und ökologisch aufgewer-

tet werden. Dadurch kann zum einen Niederschlagswasser direkt versickern und zum anderen wird für Insekten und Kleintiere Lebensraum geschaffen. Eine der Flächenentsiegelungen geschieht im Eingangsbereich zur Fußgängerzone auf der Seite der Hindenburgstraße, wo sich seit einigen Jahren eine große asphaltierte Fläche befindet.

Hier werden zwei selbstregulierende und vielfältige Teilstücken mit Stauden, Bodendeckern und Blumenzwiebeln entstehen, welche von niedrigen Hecken und Sitzmöglichkeiten eingerahmt werden. Die Zusammensetzungen der Bepflanzung wurde ursprünglich von Hochschulen entwickelt und nun vom beauftragten Landschaftsarchi-

tekten Gerd Bermbach in die Planung eingebracht. Weiterer Vorteil dieser Begrünungen ist neben der ökologischen Aufwertung, dass es schön anzuschauen sein wird, sobald es sich ein bis zwei Jahre entwickelt hat.

Die weiteren zu entsiegelnden Flächen sind im Gewerbegebiet Windhagen West zu verorten. Dort wird an vier Sackgassen das Pflaster der Mittelinseln von Wendeschleifen aufgenommen und hochwertige Kleinst-Biotope geschaffen. Hier sei besonders darauf hingewiesen, dass die Flächen von außen betrachtet womöglich keinen ganz so schönen Eindruck hinterlassen. Es werden Schotter- und Sandrasen sowie ein wärmeliebender Saum mit Totholz und

Steinhaufen entstehen. Für die Zielgruppe der Insekten und Kleintiere stellt diese Gestaltung einen hochwertigen Lebensraum dar.

Die Maßnahmen werden allesamt finanziell zu 100 Prozent als Teil der Reaktion der Europäischen Union auf die COVID-19-Pandemie mittels des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bezuschusst und sollen bis Ende März abgeschlossen sein. Beginn der Baumaßnahmen wird kommende Woche sein. Die verkehrlichen Einschränkungen werden so gering wie möglich gehalten.

Weitere Informationen finden sich auf folgender Internetseite: www.gummersbach.de/klimaschutz.

Fußballcamp zu Ostern beim SSV Marienheide



Oster-Fußball-Camp beim SSV Marienheide

In den Osterferien findet vor den Feiertagen vom 3. bis 6. April, jeweils von 10 Uhr bis 15.30 Uhr, auf dem Sportplatz des SSV Marienheide ein vier-tägiges Fußballcamp der Fußballschule Grenzland statt. Die 6 bis 13-jährigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen trainieren in Gruppen von ca. 15 Kindern täglich mehr als vier Stunden und erhalten in den Pausen isotonische Getränke, frisches Obst und ein warmes

sportlergerechtes Mittagessen. Außerdem bekommen alle Kids eine eigene Trinkflasche sowie ein tolles Jako-Camp-Trikot. Auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt. So können alle Kinder ihre Schussgeschwindigkeit messen.

Zum Abschluss erhalten alle Teilnehmer, nach einem großen Abschlussturnier, eine von allen Trainern unterschriebene Teilnahmeurkunde sowie einen

Rabatt- und Gratis-Waffel-Gutschein für das Gartencenter Leurs in Venlo.

Neben dem professionellen Anspruch der Trainingsinhalte, die von Nachwuchstrainern aus deutschen und niederländischen Profivereinen sowie erfahrenen Ex-Profis vermittelt werden, und des Rahmenprogramms liegt der Fokus im Feriencamp der Fußballschule Grenzland selbstverständlich auch auf einem spaßbringenden

Event für die Kids. Anmelden können sich Fußballerinnen und Fußballer aller Leistungsniveaus. Im Camp werden die Kinder in alters- und leistungsgerechte Gruppen eingeteilt und so bestmöglich gefördert.

Anmeldungen sind über die Webseiten www.fußballschule-grenzland.de oder www.ssv-marienheide-online.de sowie unter der Telefonnummer 0172/6173511 möglich.

„r@usgemobbt“ - ein Theaterstück über Cybermobbing

Es blitzt und kracht im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Marienheide. Ein Avatar steht auf der Bühne, bester Freund von Nik, seinem Erschaffer.

Gebannt schauen die Fünftklässler der Gesamtschule Marienheide zusammen mit den Schüler*innen der Klassen 3 und 4 der Heier Grundschule dem Theaterstück r@usgemobbt, aufgeführt von der Theaterproduktion „Comic-on“, zu. Die Schüler*innen wurden von den Schauspieler*innen Lisa, Anna und Max in eine Welt mitgenommen, in der es leider immer öfters um die missbräuchliche Nutzung von Handys und Computern geht - bekannt unter dem Begriff Cybermobbing. Aber was ist alles passiert? Wer hat wen gedemütigt und verletzt im Theaterstück „r@usgemobbt“? Das besprachen die Schauspiel*innen anschließend gemeinsam mit den Schüler*innen im PZ. Dabei stellte sich heraus, dass den Schüler*innen zum Beispiel der Begriff „Das Recht am eigenen Bild“ bekannt ist. Hier fruchtet offensichtlich die Arbeit der Social Media Scouts (SMS), Schüler*innen der Gesamtschule Marienheide, die nicht nur in den Jahrgängen 5 bis 7, sondern auch in der Heier



Grundschule aktiv tätig sind. Die SMS wurden von der Medieninitiative Oberberg ausgebildet und informieren ihre Mitschüler*innen über die Gefahren im Netz, sowie über den richtigen Umgang mit den sozialen Medien. Unterstützt und vertieft wird diese Arbeit durch solche Theateraufführungen. Denn nicht nur die unteren Jahrgänge kamen am 8. Februar in den Ge-

nuss einer Theateraufführung. Den Jahrgängen 7 und 8 wurde das Theaterstück r@usgemobbt 2.0 präsentiert. Altersgemäß angepasst wurden den älteren Schüler*innen die Folgen von Mobbing im Netz durch das Theaterstück näher gebracht. Auch hier gab es anschließend ein Gespräch zwischen den Schauspieler*innen und den Schüler*innen.

Das Fazit dieses Gesprächs war u.a., dass gegenseitiger Respekt hilft, Mobbing zu verhindern. Ein Dank geht an die Sponsoren der Medieninitiative Oberberg, der Bildungsstiftung der Kreissparkasse Köln sowie dem Förderverein und der Elternpflegschaft der Gesamtschule Marienheide, die diese Aufführung ermöglicht haben.



ACHTUNG:

Kuschel Zone!

MÖBELHAUS
WASSERFUHR
GmbH

Wir möbeln Sie auf!
51688 Wipperfürth · Klingsiepen 7-9 (an der B506)
Telefon 02267 7058, www.wasserfuhr-gmbh.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 19.00 Uhr · Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

GE Marienheide nutzte Kino als Lernort

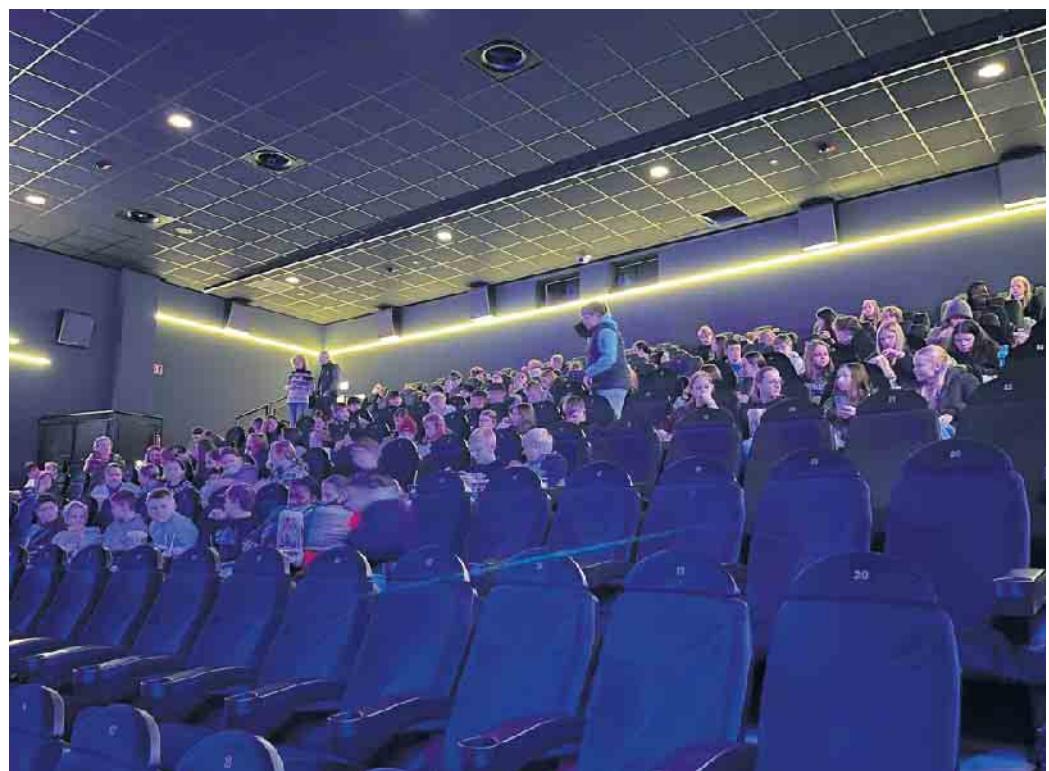
Nachdem die Schulkinowoche im vergangenen Jahr coronabedingt in die Sommermonate verlegt werden musste, kehrte man in diesem Jahr in den vorher üblichen Zeitraum zurück.

Vom 26. Januar bis zum 8. Februar hatten die Schulen die Gelegenheit, das Klassenzimmer als pädagogischen Ort zu verlassen und ins Kino zu verlagern.

Zahlreiche Jahrgänge der Gesamtschule Marienheide nutzten die Gelegenheit, um im Unterricht behandelte Aspekte durch einen Besuch im Gummersbacher „SEVEN“ mit der Filmwelt zu verknüpfen.

Der Jahrgang 7 der Gesamtschule Marienheide nutzte dazu die Verfilmung von Christine Nöstingers Kinderbuchreihe über den kleinen lockigen Franz.

Mit österreichischem Charme und viel Witz greift der Film „Geschichten vom Franz“ Themen wie Freundschaft, Mut, Identität, Zugehörigkeit aber auch „Außenseitersein“ auf und bot den Schüler*innen somit vielerlei Gelegenheiten, an ihre



Der Jahrgang 7 der Gesamtschule Marienheide in Erwartung des Filmstartes beim Besuch des SEVEN in Gummersbach. Foto: GE Marienheide

eigenen Lebenswelten anzu-

Schüler*innen großen An-

Themen im unterrichtlichen

knüpfen.

klang und bot die Möglichkeit,

Kontext aufzugreifen und zu

Der Kinobesuch fand bei den

diese nicht ganz so einfachen

vertiefen.

Marienheider Gesamtschule feierte Weiberfastnacht

Traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr von den Schüler*innen der Gesamtschule Marienheide Karneval gefeiert. Schon morgens hatte ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrerinnen und Lehrer ihre tollen Kostüme an und waren bester Laune.

Ab 10.11 Uhr war es endlich soweit. Quer durch die Schulgebäude wälzte sich eine lange Polonaise verkleideter Narren und sammelte die Schüler*innen, um sie aus dem Unterricht zu entführen.

Gefeiert wurde im und ums Pädagogische Zentrum, wo die Schülervertretung ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte.

Lehrkräfte und Schüler*innen führten Tänze auf, es wurde gesungen und getanzt und anschließend wurden die besten Kostüme prämiert.



Buntes Treiben im Pädagogischen Zentrum der Gesamtschule Marienheide an Weiberfastnacht. Fotos: GE Marienheide

Im Eingangsbereich gab es allerlei Selbstgemachtes zum Naschen, zum Beispiel selbstgebackene Waffeln, „Käsefüßchen“ und Pizzas sowie Getränke.

In der Sporthalle fand das traditionelle Fußballturnier von zum Teil kostümierten Lehrer- und Schülermannschaften

statt. Wem gar nicht nach Feiern und Trubel zu Mute war, dem wurden weitere „ruhige“ Ange-

bote in den Klassen gemacht. Nach der 6. Stunde verließen die Schüler*innen dann in bes-

ter Laune die Schule und freuten sich auf ein langes Wochenende.



Im Foyer gab es viel Selbstgebackenes, wie Waffeln, Pizza und Käsefüßchen zu kaufen



Die Lehrerschulmannschaft bejubelt ihren Sieg über die Mannschaften der Oberstufenjahrgänge beim traditionellen Fußballturnier



Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380

FAX +49 (0) 2241 260-339

www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Online lesen: rundblick-marienheide.de/e-paper
Social-Media: unserort.de/marienheide
rundblick Marienheide
Zuhause im Bergischen
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten



unserort.de

Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

We freuen uns auf Sie!



■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Marienheider Oberstufenschüler backen für Erdbebenopfer

Der Religionskurs der Q1 der Gesamtschule Marienheide unter der Leitung seiner Lehrerin Anke Würlinger war so betroffen von der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien, dass er beschloss, für die Erdbebenopfer zu sammeln. Beim Backen von Plätzchen und anschließenden Verkaufen während der Pausen hatten die Schüler*innen viel Spaß. Am Ende kamen rund 160 € für die Erdbebenopfer zusammen, die über UNICEF den Opfern der Erdbebenkatastrophe zugutekommen sollen.



Ev. Kirchengemeinde Hülsenbusch-Kotthausen

Gemeindenachrichten

Freitag, 3. März

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 5. März

9.30 Uhr - Gottesdienst in Kotthausen

Dienstag, 7. März

12 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in der Kirche in Hülsenbusch

Freitag, 10. März

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in Hülsenbusch

Samstag, 11. März

12 Uhr - Tag am Brunnen (Besinnungstag) in Hülsenbusch
„Wenn Gebet Bewegung wird“
(von 12 bis 18.30 Uhr)
Anmeldung bitte bei A. Pook.

19. Uhr - Hebräische Lieder von Esther Lorenz & Peter Kuhz aus Frankfurt in der Ev. Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 12. März

18.30 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl in Hülsenbusch und danach After-Church-Club in der Dorfkneipe

pe

Dienstag, 14. März

12 Uhr - Wort und Musik zur Marktzeit in Hülsenbusch

Freitag, 17. März

8 Uhr - Kontemplation am Morgen in der Kirche in Hülsenbusch

Sonntag, 19. März

9.30 Uhr - Gottesdienst in Hülsenbusch, anschließend Imbiss und Gemeindeversammlung

Vorankündigung

Das nächste Tauf-Fest auf der Wiese in Hülsenbusch findet am Sonntag, 20. August, um 11 Uhr statt. Alle Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren finden Sie unter: www.ev-kirche-huelsenbusch-kotthausen.de

Bestattungen Hans Nies Inhaber Nico Groll

Zum Marktplatz 11 • 51709 Marienheide

02264 – 4 04 57 57

info@bestattungen-nies.de • www.bestattungen-nies.de

Tag und Nacht erreichbar

Veranstaltungen des SGV Lindlar e.V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de
Donnerstag, 9. und 16. März
Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer
 Immer donnerstags.
 Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Dienstag, 14. März
Wanderpfade am Vogelberg
 Wanderung: zehn Kilometer
 Zeitbedarf: vier Stunden
 Treffpunkt: 10 Uhr, Lindlar-Brochhagen, Wanderparkplatz
 Kontakt: Markus Schnepper
 Mobil: 0152 34120186



Oster-Werkkunstmarkt

Anzeige

am 18. und 19. März 2023 in Nümbrecht

Ausgesuchtes Kunsthandwerk und Kunstgewerbe präsentieren sich in Nümbrecht

Am 18. + 19. März 2023 findet wieder der Oster-Werkkunstmarkt in der Nümbrechter GWN-Arena (Gouvieuxstraße, 51588 Nümbrecht). Der Markt ist an beiden Tagen jeweils von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr für Besucher*Innen geöffnet und der Eintritt ist frei.

Mit rund 45 Aussteller*Innen gehören die Werkkunstmärkte in Nümbrecht seit Jahren mit zu den bekanntesten nicht nur in der hiesigen Region und sind seit vielen Jahren Tradition als beliebter Treffpunkt für alle, die Kunst- und Handwerk schätzen und lieben. In diesem Frühling reisen die Aussteller*Innen wieder aus ganz Deutschland an und präsentieren den Besuchern Ihre Kunstwerke. Einige Aussteller*Innen lassen sich sogar bei der Anfertigung ihrer Arbeiten über



die Schulter schauen. Und geboten wird Einiges, das uns in frühlingshafte Stimmung versetzt: Handgefertigte Dekorationen für Tisch und Türen, die den Frühling in die Gute Stube und auf die Terrasse locken.

Dem Repertoire sind keine Grenzen gesetzt: Malerei in Öl, Keramik, Schmuck, Häkelfiletarbeiten, Kera-

mikarbeiten, Teddys, Puppen, Grußkarten, Tischdecken, Patchwork, Filzkunst, Makramee und noch vieles mehr. Hier kann jede/jeder etwas Passendes für die frühlingshafte Dekoration finden.

Veranstalter:
 Nümbrechter Kur GmbH



Erste Bewerbungsphase um neue Fördermittel

Die LEADER-Region Oberberg zieht eine positive Bilanz über die letzte Förderperiode und freut sich auf den jetzt startenden ersten Projektaufruf der neuen Förderphase. Die Region blickt auf eine erfolgreiche erste Förderphase im EU-Programm LEADER zurück und freut sich, dass 41 Projekte verwirklicht werden konnten oder in diesem Jahr fertiggestellt werden. Zusammen mit den 39 Kleinprojekten, die in den letzten beiden Jahren über das GAK Regionalbudget gefördert werden konnten, kamen so 3,89 Mio. Euro Fördergelder in die Region. Jetzt startet die LEADER-Region in die neue Förderperiode. Letztes Jahr wurde die Region vom NRW-Landwirtschaftsministerium erneut als LEADER-Region zugelassen und erhält die nächsten Jahre mindestens 3,1 Mio. Euro an neuen Fördermitteln. Die erste Bewerbungsphase startet Anfang März mit einem Gesamtbudget von 500.000 Euro. Bis zum 6. April können sich Akteure, Initiativen, Vereine, Unternehmen und Kommunen um Fördermittel bewerben. Es können bis zu 70 Prozent der Projektgesamtkosten gefördert werden. Die Antragsteller müssen 30 Prozent durch eigene Mittel oder Kofinanzierung aufbringen. Ehrenamtliche Arbeit kann zum Teil als Eigenanteil angerech-



(v.l.) Frank Herhaus (Vorsitzender des Trägervereins der LEADER-Region), Heike Brand (Regionalmanagerin), Jörg Bukowski (Stellv. Vorsitzender). Foto: KVO e.V.

net werden. Für die Projektbewerbung muss der unterschriebene Bewerbungsbogen fristgerecht eingereicht werden. Die Vorhaben müssen zu den Zielsetzungen der Handlungsfelder Leben & Arbeiten, Freizeit, Kultur & Tourismus, Natur & Klima oder Lernen passen und in den Kommunen Bergneustadt, Engelskirchen, Gummersbach, Lindlar, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl oder Wiehl

umgesetzt werden. Der Erweiterte Vorstand des Kulturlandschaftsverbandes Oberberg e.V. entscheidet als lokales Auswahlgremium anhand von festgelegten Bewertungskriterien, ob Projekte förderwürdig sind. Die Auswahlsitzung findet voraussichtlich Anfang Mai statt. Zu den Bewertungskriterien gehört unter anderem, ob die Projektideen einen neuen, innovativen Ansatz beinhalten, nachhaltig wirken und zum Nutzen aller konzipiert sind. Das Projekt darf noch nicht gestartet sein.

Infoabende zur LEADER-Förderung und zum Bewerbungsverfahren finden in Bergneustadt, Waldbröl und online statt:

- 27. Februar, 18 Uhr, Heimatmuseum Bergneustadt, Wallstraße 1, 51702 Bergneustadt
- 3. März, 19 Uhr online per Zoom, Anmeldung unter info@1000-doerfer.de
- 7. März, 18 Uhr Panarbora Naturerlebnispark Waldbröl (Restaurantbereich), Nutzschiedstr. 1, 51545 Waldbröl

Infos zu LEADER, erfolgreichen LEADER-Projekten und Unterlagen für eine Bewerbung finden Sie auf der Homepage www.1000-doerfer.de.

Das Regionalmanagement berät natürlich auch gerne telefonisch zu Bewerbungs- und Fördermöglichkeiten.



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

**RAUTENBERG
MEDIA**

14

Rundblick Marienheide – 03. März 2023 – Woche 9 – Nr. 5 – www.rundblick-marienheide.de

Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche am Niederrhein

Jetzt anmelden

Ev. Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag bietet Freizeit für Acht- bis 16-Jährige in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg bei Kleve an.

Seit 28 Jahren veranstalten die Wiedenester, also die Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Wiedenest-Derschlag, zuvor Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, regelmäßig Kinder- und Jugendfreizeiten in den Sommerferien. Diese Ferien-Events sind eng verbunden mit dem Namen Roland Armbröster.

Als Roland Armbröster im September 1994 seinen Dienst als Gemeindereferent in Wiedenest antrat, gab es keine regelmäßigen Kinder- und Jugendfreizeiten in der Kirchengemeinde. Schon im folgenden Sommer fand die erste Erlebnisfreizeit für Kinder am Niederrhein statt.

Und von da an wurden die Wiedenester Sommerfreizeiten zu einer ganz besonderen Erfolgsgeschichte. Anfangs noch ausschließlich für Kinder angeboten, wurden die Freizeiten bald zu einer großen gemeinsamen Sommererholung für Kinder und Jugendliche.

Seit 2001 wurde dann bis zum vergangenen Jahr die Insel Wangerooge das regelmäßige Ferienziel. Die Inselfreizeit war geboren und bekam über die Jahre Kultstatus. Denn jedes Jahr tummeln sich knapp 100 Kinder, Jugendliche und Teamer aus dem Oberbergischen im Bielefelder Haus auf der Nordseinsel.

Mittlerweile schicken schon Teilnehmer der ersten Freizeiten ihren eigenen Nachwuchs mit Roland Armbröster und seinem Team in die Ferien. Wer im Sommer dabei sein wollte, musste sich frühzeitig anmelden, denn die begehrten Teilnehmerplätze waren schnell vergriffen. Erst die Pandemie und schließlich die Energiekrise bremsten die Wiedenester Inselfreizeit aus. Eine unerwartet hohe Preissteigerung im Bielefelder Haus zwang die Wiedenester schweren Herzens, vorläufig von der Insel

Abschied zu nehmen. „Kein Grund zum Trübsalblasen“, sagt Roland Armbröster.

Schnell war die Jugendtagungsstätte Wolfsberg als erstklassiges neues Ferienziel ausgemacht und so findet vom 25. Juni bis 9. Juli die Sommerfreizeit auf dem Wolfsberg, sieben Kilometer entfernt von Kleve statt, quasi dort, wo vor 28 Jahren alles begann. „Es ist schon etwas ganz Besonderes“, sagt Roland Armbröster, „dass wir nach so langer Zeit wieder auf dem Wolfsberg zu Gast sein werden.“

Das große Freizeitgelände liegt auf einem Hügel direkt am Reichswald, einem 6.500 ha großen geschlossenen Waldgebiet. Das Gelände bietet tolle Möglichkeiten: Eine ehemalige Reithalle wurde zum Beispiel zur Bolzhalle mit Kunstrasen umfunktioniert. Es gibt einen Sportplatz, Möglichkeiten zum Basketball und Tischtennis spielen, einen Abenteuer-Spielplatz für Kinder, einen Grillplatz, eine Lagerfeuerstelle und vieles mehr. Die Mehrbettzimmer sind alle mit Dusche und WC ausgestattet.

„Wir haben ein erfahrenes, kreatives und starkes Mitarbeiterteam“, lobt Roland Armbröster. Die ehrenamtlichen Teamer der Kirchengemeinde seien seit Jahren Garanten für Spiel, Spaß und Action.

„Wir alle bringen eine große Leidenschaft für die jungen Menschen mit und tun alles dafür, dass jede und jeder eine tolle Zeit und unvergessliche Tage erleben kann.“

Eines der absoluten Highlights der Sommerfreizeiten ist die tägliche Gospeltime. Hier gibt es bewegende und spannende Geschichten von Gott und seinen Leuten. Roland Armbröster ergänzt: „Wir feiern kreative und mitreißende Gottesdienste mit unseren Teilnehmenden und wollen möglichst authentisch zeigen, welche Rolle Gott in unserem Leben spielt.“

Anmeldung

Wer Interesse hat, kann sich jetzt noch anmelden. Die Frei-

zeit ist für Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 16 Jahren in altersgetrennten Gruppen.

Weitere Infos und Anmeldung

unter emmaus-kirchengemeinde.de oder über Gemeindereferent Roland Armbröster, 02261/9699730, roland.armbroester@ekir.de



Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

F597 90 x 50 mm ab 20,-*	FGB 20-13 43 x 90 mm ab 18,-*
TD 12-12 90 x 90 mm ab 110,-*	K03_15 43 x 30 mm ab 6,-*

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media

In vier Phasen zum gemütlichen Wohnkeller

Tipps zum Lüften und Heizen des Kellers

Ein Keller entlastet die oberen Stockwerke unter anderem von der Haustechnik und erweitert die Wohnfläche insgesamt um bis zu 40 Prozent. Wer sich für einen Keller entscheidet, kann diesen auch nachträglich in Eigenregie zum Wohnkeller ausbauen. Die Gütegemeinschaft Fertigkeller (GÜF) gibt Bauherren Tipps zum Ausbau, Lüften und Heizen eines Wohnkellers.

1. Trocknungszeiten einhalten nach der Bauphase

Der Ausbau eines Kellers kann erfolgen, wenn die Kellerwände und -decken ausreichend abgetrocknet sind. Die Trocknungsduer im Neubau hängt von unterschiedlichen Faktoren ab. Hierzu gehören die Jahreszeit und das Wetter sowie vor allem die gewählte Bauweise. Die Betonelemente eines Fertigkellers werden in einer Härtekammer vorgehärtet, wodurch sich der Feuchtegehalt in den Bauteilen von Anfang an verringert. Ein ausreichendes Lüften und gegebenenfalls Heizen der Kellerräume durch den Bauherrn beschleunigt die weitere Aushärtung. Florian Geisser von der GÜF empfiehlt: „Acht Wochen nach Fertigstellung des Rohbaus sollten Bauherren mindestens abwarten, bevor sie mit dem Ausbau des Kellers beginnen. Im Zweifelsfall besser ein bis zwei Wochen länger, um das Risiko für Stockflecken und Schimmelbildung oder langfristig auch Schäden an der Bausubstanz so gering wie möglich zu halten.“

2. Ausbauphase zur richtigen Zeit einplanen

Es ist eine gute Idee, den Keller zum Wohnkeller auszubauen. Denn wer in die Höhe bzw. Tiefe



Richtiges Lüften und Heizen sind in allen Bereichen der Wohnung maßgeblich für ein behagliches Raumklima. Stoßlüften ist einem gekippten Fenster auch im Keller unbedingt vorzuziehen. Foto: GÜF/Bürkle Kellerbau

baut, kommt in Zeiten teurer Grundstückspreise auch auf einem kleineren Bauplatz besser zurecht. Hinzu kommt, dass ein Keller meist deutlich kostengünstiger errichtet werden kann als ein zusätzliches oberirdisches Stockwerk, sofern ein solches baurechtlich überhaupt genehmigungsfähig ist. Außerdem lassen sich Keller heute genauso gemütlich bewohnen wie jede andere Etage. Neben effektiven Lösungen für Frischluft und Tageslicht, sind auch geeignete Ausbaumatieralien wie Fliesen und Putze so vielfältig, dass es für jeden individuellen Geschmack eine passende Lösung gibt. Der nachträgliche Ausbau eines Wohnkellers sollte jedoch gut geplant sein, denn beim Verputzen, Fliesenlegen, Tapezieren usw. entsteht Feuchtigkeit, die das Untergeschoss vorübergehend nur

bedingt nutzbar macht. „Bauherren sollten in dieser Zeit ausreichend und vor allem richtig lüften, um die Feuchtigkeit nach außen abzuführen. Feuchteempfindliche Gegenstände wie Umzugskartons mit Büchern oder Kleidung sowie alte Möbel sollten besser andernorts zwischenlagert werden“, rät Geisser.

3. Richtiges Lüften ist gerade in der Anfangsphase des Wohnkellers wichtig

Auch wenn der Innenausbau schon abgeschlossen ist, kann die Luftfeuchtigkeit in den ersten rund zwölf Monaten nach Errichtung bzw. Ausbau eines Wohnkellers noch erhöht sein. Gerade in dieser Zeit sei richtiges Heizen und Lüften wichtig, um die Trocknung voranzubringen und ein behagliches Raumklima zu erreichen, sagt Kellerexperte Geisser und empfiehlt min-

destens zweimal täglich etwa zehn Minuten stoßartig quer zu lüften, wobei Innentüren trotz „Durchzugs“ mit einem Türstopper offen gehalten werden können. Ziel des Stoßlüftens sei ein möglichst vollständiger Luftaustausch, ohne dass die Wände und die Einrichtung des Kellers austrocknen. Sicherheitshalber sollten Möbel im ersten Jahr mindestens fünf Zentimeter entfernt von der Wand stehen, damit Luft entlang der Wände zirkulieren kann. Wandbilder können beispielsweise mit kleinen Kork scheiben mit Abstand zur Wand aufgehängt werden. Generell ist erhöhte Aufmerksamkeit vor einem Zuviel an Feuchtigkeit geboten. Ein Hygrometer hilft beim Bestimmen der Luftfeuchtigkeit.

4. So gelingt ein behagliches Raumklima in der Wohnphase

Erwärmte und „verbrauchte“ Luft enthält mehr Feuchtigkeit als kühle Luft. Daher sollte die Wohnung und auch der Keller dann gelüftet werden, wenn es draußen möglichst kühl und trocken ist, um feuchte und feucht-warme Raumluft durch nachströmende kühle Luft auszutauschen. Keller ohne automatische Be- und Entlüftung, müssen manuell gelüftet werden - am besten ein- bis zweimal täglich für bis zu zehn Minuten je nach Wetterlage und Außentemperatur. Grundsätzlich empfiehlt sich eine Luftfeuchtigkeit im Wohnkeller von etwa 50 bis 60 Prozent und eine Raumtemperatur von mindestens 18 Grad. Selbst in einem reinen Nutzkeller sollte sich die Luft nicht unter 14 Grad abkühlen. Nicht gelüftet werden sollte an feucht-warmen Tagen, vor oder nach einem Gewitter sowie bei Nebel, da der Luftaustausch durch die geöffneten Fenster dann schnell zu einer erhöhten Luftfeuchtigkeit im Untergeschoss führen kann. „Moderne Fertigkeller sind darauf ausgelegt, dass sie dem Bauherrn hochwertige Wohnfläche und hohen Wohnkomfort bieten. Richtiges Lüften und Heizen sind dafür wie überall in der Wohnung entscheidend“, schließt Geisser. GÜF/FT

Wohnen
Küche
Planen

werkshagen
Wohnen|Küche|Planen

Werkshagen GmbH
Einrichtungshaus
Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest

Tel. / WhatsApp 02261 40064
info@werkshagen.de
www.werkshagen.de
www.shop.werkshagen.de

Marken MÖBEL
Design KÜCHEN
seit über 90 JAHREN

Jetzt kostenloser Termin vereinbaren!

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Ein Segen für Allergiker

Gesundes Raumklima dank moderner Massivholzmöbel



Massivholzmöbel sind größtenteils mit einem offenporigen Oberflächenfinish wie Ölen oder Wachsen behandelt. IPM/Voglauer

Jeder Meteorologe weiß, dass schon auf kleinstem Raum unterschiedliche klimatische Bedingungen herrschen können. Aber nicht nur vor der Haustür, sondern auch in den eigenen vier Wänden gibt es Schwankungen des Klimas. „Mit der passenden Wohnungseinrichtung lässt sich Einfluss auf ein gesundes Raumklima nehmen“, weiß Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz. Er verweist auf Massivholzmöbel, die nicht nur problemlos mit wechselnden klimatischen Bedingungen zureckkommen, sondern die auch zu einem wohltuenden Mikroklima beitragen können.

Massivholzmöbel werden gerne naturnah designet. Dank atmungsaktiver Öle und Wachse bleibt ihre Oberfläche offenporig - insbesondere Allergiker wissen dies zu schätzen. Denn durch seine hygrokopische Eigenschaft strebt Holz permanent einen Ausgleich der Holzfeuchte mit seiner Umgebungsfeuchte an. Das heißt, Massivholzmöbel tragen zu einem gleichbleibenden Klima bei und regulieren bei zu trockener oder zu feuchter Luft nach. Mehr noch verbessern sie dabei aber auch die Luftqualität: Der Grund dafür ist die Zellstruktur des natürlich gewachsenen Materials aus dem Wald. Massivholzmöbel können der Umgebungsluft durch ihre offenporigen Oberflächen nicht nur

Feuchtigkeit, sondern auch andere unerwünschte Stoffe entziehen, die einem einwandfreien Durchatmen im Wege stehen. Beim nächsten Luftaustausch können diese dann wieder freigesetzt und nach draußen transportiert werden. „Darüber hinaus erleichtert Holz Allergikern das Durchatmen, da es sich nur in ganz geringem Maße elektrostatisch auflädt“, ergänzt Ruf. Staub und Pollen bleiben somit nicht an den Möbeln haften, sondern fallen auf den Boden, wo sie mit wenig Aufwand entfernt werden können. „Auch Putzmuffel wissen das zu schätzen“, sagt der Möbelexperte und schließt: „Das Thema Wohngesundheit wird für viele Deutsche



Gerade im Badezimmer herrscht temporär eine hohe Luftfeuchtigkeit mit der Massivholzmöbel gut umgehen können. IPM/Thielemeyer

immer wichtiger. Daher ist es nicht verwunderlich, dass heute viele Einrichter bevorzugt Möbel aus massivem Holz auswählen,

denn das Naturmaterial ist atmungsaktiv, verbessert die Luftqualität und ist ein wahrer Segen für Allergiker.“ (IPM/RS)



B. VIERKÖTTER GmbH

Sanitär

Heizung

Alternative Energien

Bauschlosserei



Sonnenwärme
Luftwärme
Erdwärme

Energie gut versorgt!

Ostlandstr. 4 • 51709 Marienheide • Tel. 0 22 64 - 45 83-0
www.vierkoetter-gmbh.de

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14
51766 Engelskirchen-Hardt

Tel. (0 22 63) 92 10 20

Fax (0 22 63) 92 10 61

♦ Ihr Fachbetrieb mit
eigener Natursteinwerkstatt

Jeden
Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



www.plattenkoenig-engelskirchen.de

*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

Lindlar läuft endlich wieder durch den Ortskern

Das Banner kündigt es an: Nach drei Jahren Pause beziehungsweise Veranstaltungen ohne Präsenz heißt es am Freitag, 12. Mai, wieder Lindlar läuft. Die 14. Auflage des Ortskernlaufs hat Start und Ziel auf dem Marktplatz in Lindlar. Bei der Lang AG, einem der Hauptsparten, des beliebten Ortskernlaufs stellte jetzt der Verein „Lindlar läuft“ im Beisein der drei weiteren Hauptsparten, der Kreissparkasse Köln, Schmidt & Clemens sowie der ONI Wärmetafro GmbH die Wiederbelebung der Veranstaltung vor.

„Nach drei Jahren Pause wollen wir Lindlar wieder in Bewegung bringen“, erklärte Carsten Ommer, Vorsitzender des Vereins „Lindlar läuft“. 2019 hatte der Lauf mit über 1500 Startern zuletzt in gewohnter Form stattgefunden, ehe die Corona-Pandemie kurz vor dem Start 2020 solche Veranstaltungen nicht mehr möglich machte. „Die Rückmeldung der Sparten zur Wiederbelebung war sehr positiv“, freute sich Ommer, denn ohne sie sei eine solche Veranstaltung nicht möglich. Das gelte für die Hauptsparten ebenso wie für alle anderen Unterstützer. Ebenso wie für die Gemeindeverwaltung Lindlar, deren Mitarbeiter den Lauf in jedem Jahr tatkräftig unterstützten. Die beiden virtuellen Läufe 2021 und 2022 habe man dazu gerechnet und deshalb sei es die 14. Auflage des Laufs, der einer der größten weit und breit ist.

Die Strecke mit Start auf dem Marktplatz ist unverändert, ebenso wie das Laufangebot mit den drei Bambini-Läufen über 600 Meter für Kinder bis 7 Jahre, der Kreissparkasse Köln-Lauf für Schülerinnen und Schüler über zwei Kilometer, der der Lang AG über vier Kilometer und der Schmidt & Clemens-Lauf über zehn Kilometer. Neues Anmeldezentrum ist das Serverinushaus neben der katholischen Kirche St. Severin. Schirmherr ist Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, der selbst schon einige Mal die Laufschuhe geschnürt hatte.

Auch die Kindergärten und Schulen haben bereits zugesagt, wieder mitzumachen. Der Marktplatz ist dabei nicht nur Start- und Zielbereich sondern bietet in einem bunten Dorf auch einige Besonderheiten, dazu gehört un-



Zur Präsentation des Banners begrüßte „Lindlar läuft“-Vorsitzender Carsten Ommer (2.v.r.) neben Schirmherr Bürgermeister Dr. Georg Ludwig (5.v.l.) unter anderem auch die Vertreter der Hauptsparten Rafael Niedung (Kreissparkasse Köln, 3.v.l.), Tobias Lang (Lang AG, 4.v.l.), Lars Niemczewski (Schmidt & Clemens, 6.v.l.) sowie Rüdiger Dzuban (4. v.r.) und Luisa Eichner (5.v.r. bei ONI). Foto: Lindlar läuft

ter anderem die große LED-Wand, die die Lang AG aufbaut und auf der Livebilder von der Strecke zu sehen sind. Im Rahmen ihrer Ausbildung sind Freya Schupp, zweites Lehrjahr Veranstaltungskauffrau, und Pia Heister, drittes Jahr Lehrjahr Veranstaltungstechnikerin, federführend dafür zuständig.

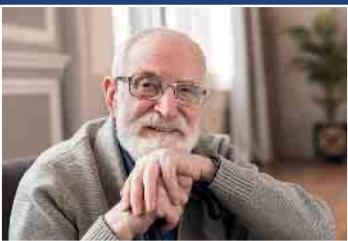
Sie sorgen nicht nur für eine reibungslose Technik, sondern auch dafür, dass möglichst viele Firmenmitglieder mitlaufen. Bei der Firmenrophäe gab es bereits eine Kampfansage an ONI und Schmidt & Clemens. Insgesamt werden in 18 Kategorien Pokale und Trophäen vergeben, die Gemeindemeis-

ter prämiert und für alle Läufer über die vier und zehn Kilometer gibt es die begehrten Grauwackemedaille. Die Onlineanmeldung ist geöffnet. Es gibt gestaffelte Organisation- und Teilnehmerbeiträge. Weitere Informationen bietet die Homepage www.lindlar-laeft.de



Für die Lang AG bereiten die beiden Auszubildenden Frey Schupp (l.) und Pia Heister die Präsentation auf dem Lindlarer Marktplatz vor.

ab 1. Mai 2023



Jetzt schon bewerben!

Für den Start im Mai 2023
stellen wir jetzt schon ein:

- **Gruppenleitung**
- **Präsenz- und Pflegefachkräfte**
- **Reinigungskraft**

Von Anfang an dabei sein:

- Entlohnung nach TVöD-B
- neues, frisches Team
- gute Einarbeitung
- geregelter Dienst
- Einstieg früher möglich

Bei Interesse einfach anrufen:

0 22 66 / 4 79 31-0

oder



Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar

WhatsApp 0 176 / 18 18 70 31 Telefon 0 22 66 / 4 79 31-0

Hansestadt Wipperfürth:

Wir sind auf dem Weg!



Wohngemeinschaften „An der Wupper“

Wohnen oder arbeiten in den neuen, modernen Demenz-Wohngemeinschaften in Wipperfürth

Lebensbaum kommt nach Wipperfürth. Im neuen Gesundheitshaus in der Gaulstraße entstehen gerade, neben unsere ersten Tagespflege mit einem innovativem Milieu-Konzept, zwei moderne Demenz-Wohngemeinschaften.

Ab 1. Mai 2023 können in der ersten der neuen Wohngemeinschaften 12 Menschen mit Pflege- und Hilfebedarf individuell und rund um die Uhr betreut und gepflegt werden.

Gruppenleitung, Präsenz- und Pflegekräfte sowie eine Reinigungskraft werden jetzt schon gesucht. Bitte grünen Kasten links beachten.

Die Mieterinnen und Mieter der Wohngemeinschaft leben in modernen Zimmern mit eigenen Möbeln. Jedes der Zimmer ist mit einem barrierefreien und großzügigen Badezimmer ausgestattet. Der große Gemeinschaftsraum - mit integrierter Küche - lädt zum gemeinsamen Beisammensein ein.

Ganz nach dem Motto „Nicht allein und nicht im Heim“.

**Haben Sie weitere Fragen,
dann kommen Sie gerne auf uns zu.**

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

www.lebensbaum.care

info@lebensbaum.care

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 17. März 2023
Annahmeschluss ist am:
10.03.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK MARIENHEIDE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Informationen aus dem Rathaus
- Gemeindeverwaltung Marienheide
- Bürgermeister Stefan Meisenberg
- Hauptstraße 20 · 51709 Marienheide
- Politik
- CDU Manfred Stötzel
- SPD Fabian Geisel
- FDP Jürgen Rittel
- UWG Christian Abstoß
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Sebastian Schäfer

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienheide. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Marienheide. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben die Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Bernd Müller
Mobil 0170 8 08 97 52
post@bmb-marketing.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Angebote

An- und Verkauf

Antik Solbach

Restoration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung! Seriöse Dame sucht:

komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militaria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuh-

ren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806



AUTO & ZWEIRAD

Achtung Höchstpreise!

Kaufe PKW, Transporter, Wohnmobile, LKW, Minibagger, Baumaschinen, Traktoren in jedem Zustand, sofort Bargeld. Auto-Export-Schröder 0178/6269000

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Ein Wattwurm
vertilgt
im Schnitt
25 Kilogramm
Sand pro Jahr.



Studium und Beruf kombinieren

Im Bereich Gesundheit, Fitness und Sport werden dringend Fachkräfte gesucht



Fitnessstudios leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Auch hier werden dringend Fachkräfte gesucht.

Foto: djd/DHfPG

Das Gesundheitsbewusstsein bei den Menschen in Deutschland ist im Zusammenhang mit der Pandemie nochmals stark gestiegen. Neben der klassischen Gesundheitsversorgung sind auch Dienstleistungen des sogenannten zweiten Gesundheitsmarktes immer gefragter. Fitnesstraining ist dabei die mitgliederstärkste Trainingsform - die Studios leisten einen wichtigen Beitrag, damit Millionen Menschen von den vielfältigen Gesundheitseffekten profitieren können.

Studieren und Geld verdienen

Doch um in der Bevölkerung Bewegungsmangel, Fehlernährung und Übergewicht reduzieren zu können, werden dringend Spezialisten benötigt, die gesundheitsfördernde Interventionsmaßnahmen entwickeln. Für angehende Fachkräfte bietet sich etwa ein duales Bachelor-Studium im Bereich Gesundheitsmanagement an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG) an. Dabei kann man das Studium mit einer beruflichen Tätigkeit kombinieren. Mehr Infos auch zu den Bachelor-of-Arts-Studiengängen Fitnessökonomie, Sportökonomie, Gesundheitsmanagement, Fitnesstraining und Ernährungsberatung gibt es unter www.studieren-mit-gehalt.de. Der Start ist jederzeit möglich,

die Präsenzphasen können an einem der elf Studienzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz oder in digitaler Form absolviert werden. Dazu erhalten die Studierenden eine Vergütung, die sich in der Regel an den Gehältern von Auszubildenden orientiert.

Digitalisierung des Sport-, Fitness- und Gesundheitsmarktes

Neben den Leistungen des zweiten Gesundheitsmarktes haben



Immer mehr Menschen halten sich mit Sport fit und nutzen dabei auch sogenannte Wearables wie eine Fitnessuhr. Foto: djd/DHfPG

auch digitale Dienste und Apps für das individuelle Training sowie Wearables immer mehr an Bedeutung gewonnen. Ausgaben für Aktivitäten in den Bereichen Sport, Fitness und Gesundheit werden bereits von vielen Krankenkassen erstattet. Der interdisziplinäre Studiengang Bachelor-of-Science Sport-/Gesundheitsinformatik etwa qualifiziert die Absolventinnen und Absolventen, digitale Trainings-, Assistenz- und Datenverarbeitungssysteme speziell für die Sport-, Fitness- und Gesundheitsbranche zu entwickeln. (djd)



Neue Chancen in der Diakonie

Die **Diakonie vor Ort gGmbH** betreibt Diakoniestationen in **Bergneustadt, Gummersbach, Wiehl, Waldbröl und Windeck**. Zur Erweiterung der Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**examinierte
Gesundheits- und Krankenpfleger/in
Altenpfleger/in · Krankenpflegehelfer/in
sowie
Medizinische Fachangestellte
mit Berufserfahrung**

m/w/d für Stellen in der Ambulanten Pflege, Umfang von 50-100 %.

Wir bieten:

- Eigenverantwortliche und interessante Tätigkeiten
- Lebendige und hilfsbereite Teams
- Mobile Datenerfassung mit Unterstützung bei der Pflegedokumentation
- Begleitete Einarbeitung – nicht nur für Wiedereinsteiger
- Zeitarbeitskonten mit voller Berücksichtigung von Überstunden
- Höchste Vergütung der ambulanten Pflege nach Tarif BAT/KF
- Garantiertes Weihnachtsgeld, Kinderzuschläge und weitere Vorteile
- Zuschläge z. B. für „Holen aus dem Frei“ etc.
- Alterszusatzversorgung mit nur sehr geringem Eigenanteil
- Individuelle Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung



Beispiel aus unserem Tarifvertrag:

Pflegefachkraft 39 Stunden, 6 Jahre Berufserfahrung, 2 Kinder: **über 3.900 €/Monat plus** garantiert jährliches Weihnachtsgeld, 30 Urlaubstage, Zusatzrente KZVK etc.

Sie sind engagiert und freundlich, arbeiten gern selbständig und dennoch im Team, haben eine positive Einstellung zum kirchlich-diakonischen Auftrag und besitzen den Führerschein für PKW? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an folgende Adresse:
Diakonie vor Ort gGmbH - Sebastian Wirth
Reininghauserstraße 24, 51643 Gummersbach
oder per Mail an sebastian.wirth@diakonie-vor-ort.de.
Erster Kontakt unter der Telefonnummer 02261 / 66541.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 3. März**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Samstag, 4. März**Brücken-Apotheke**

Bahnhofstraße 19, 51709 Marienheide, 02264/8345

Sonntag, 5. März**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Montag, 6. März**Medica Apotheke im Ärztehaus**Marie-Juchacz-Str. 2, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/8175633**Dienstag, 7. März****Alte Apotheke**

Kölner Str. 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Mittwoch, 8. März**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 9. März**Markt Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

Freitag, 10. März**Apotheke am Bernberg**Dümmlinghauser Str. 55, 51647 Gummersbach (Bernberg),
+49226155550**Samstag, 11. März****Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Str. 67, 51702 Bergneustadt (Wiedenest), +4922614843

Sonntag, 12. März**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstr. 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

**Montag, 13. März****Hubertus-Apotheke**

Kaiserstr. 10, 51643 Gummersbach, 02261/66966

Dienstag, 14. März**Mozart-Apotheke**Gummersbacher Str. 20, 51645 Gummersbach (Niederseßmar),
02261/23233**Mittwoch, 15. März****Sonnen-Apotheke**

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Donnerstag, 16. März**Viktoria-Apotheke**Dieringhauser Str. 99, 51645 Gummersbach (Dieringhausen),
02261/77297**Freitag, 17. März****Elefanten-Apotheke**

Schützenstr. 13, 51643 Gummersbach, 02261/24654

Samstag, 18. März**Montanus Apotheke**

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Sonntag, 19. März**Markt Apotheke**

Zum Marktplatz 8, 51709 Marienheide, 02264/7281

(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006

**116 116****Wer kennt diese Nummer?**

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorfahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des

Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Engelskirchen, 02263/81-0
Waldbröl, 02291/82-0
Wipperfürth, 02267/889-0

Allg. Krankentransport

02261/19222

Tierärztlicher Notdienst

www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jungendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar.

Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

Du hast Alkoholprobleme?

Wir können helfen

Auch oder gerade in Coronazeiten wird sehr viel Alkohol getrunken. Für die, die mit ihrem Alkoholkonsum ein Problem haben, bieten die Anonymen Alkoholiker Hilfe an. Üblicherweise geschieht das in sogenannten Meetings, in denen Betroffene sich über die Krankheit Alkoholismus austauschen. Diesen Austausch nennen wir Selbsthilfe. Auch jetzt in Coronazeiten finden die meisten Meetings wieder statt. Coronavorchriften sind einzuhalten.

Montags: 19.30 Uhr, Marienheide, Klinik Marienheide, Leppestraße 69

Das Meeting steht den selbst von Alkoholmissbrauch betroffenen Menschen jederzeit offen. Familienangehörige, Freunde, Verwandte oder sonst Interessierte sind an den ersten (!) Meetings eines Monats herzlich zur Teilnahme eingeladen. <https://www.facebook.com/AAinSiegburg>

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.

In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

TRIUMPH
TREPPIENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de



Jolanta Sinder

Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflegedaheim24h.de
www.pflegedaheim24h.de



MOBIDIK
Mobile Dienste im Krankheitsfall

MOBIDIK ist Vertragspartner der Pflege- und Krankenkassen

Kranken- und Altenpflege
Mobilität
Ernährung
Hilfe im Haushalt

Freundliches Team

Qualifiziertes Fachpersonal

24h Rufbereitschaft

Seit 1995 für Sie im Raum
Gummersbach / Marienheide

Kalb & Röger GbR
Tel.: 02264 / 40 120
www.pflegedienst-mobidik.de

ZUGABE

Vor einiger Zeit hat mich folgende Geschichte sehr nachdenklich gestimmt:

Der Nachlass eines angesehenen Kunstsammlers sollte versteigert werden. Aus der ganzen Welt waren Leute angereist, um das eine oder andere wertvolle Bild zu ergattern.

Die Auktion begann mit einem minderwertigen Portrait. Es stellte den im Krieg gefallenen Sohn des Kunstsammlers dar. Niemand wollte dieses Bild ersteigern. Die Auktion schleppete sich dahin. Alle warteten auf die bedeutenden Stücke. Doch weil der verstorbene es so verfügt hatte, musste sich zuerst jemand finden, der das Portrait seines Sohnes erwarb.

Schließlich bot ein alter Freund 100 Euro. Kurz darauf fiel der Hammer. Das Bild wurde dem Mann zugesprochen. Und dann sagte der Auktionator: „Die Versteigerung ist beendet. Nach dem letzten Willen des Verstorbenen bekommt derjenige, der das Bild des Sohnes nimmt, auch alles andere.“ (Rudi Joas)

Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat, wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken? Römer 8,32

Im Herrn Jesus bietet Gott uns Menschen „alles“. Was ist damit gemeint?

Alles wonach unser Herz begehrte? Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass das wonach wir gestrebt und aufbegehrzt haben, es gar nicht wert gewesen ist. Doch nicht so mit dem Sohn Gottes und seiner Zugabe.

Wer ihn hat, erhält viel mehr als man sich je erdenken könnte. Alles was unser Herz in Wirklichkeit begehrte und es zufrieden und froh macht. Alles Geld dieser Welt reicht nicht aus um diese Freude und dieses unermessliche Glück zu bezahlen. Es ist unbezahlbar und deshalb der Entschluss Gottes es dem Menschen zu schenken. Mit Jesus Christus fängt das Leben erst an. Und im Gegensatz zu den irdischen, kurzen Freuden, hört diese niemals mehr auf.

Wer den Sohn hat, der hat das Leben, wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

1. Johannes 5,12

Lassen auch sie sich beschenken in dem sie Jesus, dem Sohn Gottes ihr ganzes Leben anvertrauen und ihn als ihren persönlichen Erretter annehmen.

Baptisten-Brüdergemeinde, Hüttenbergstr. 92

Freitag: 19.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag: 10.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste auch zum Mithören unter bbgm.net